



Über die Vorlagenkamera können Texte und Bilder vergrößert werden



Spezielle Eingabegeräte helfen bei verschiedenen Beeinträchtigungen



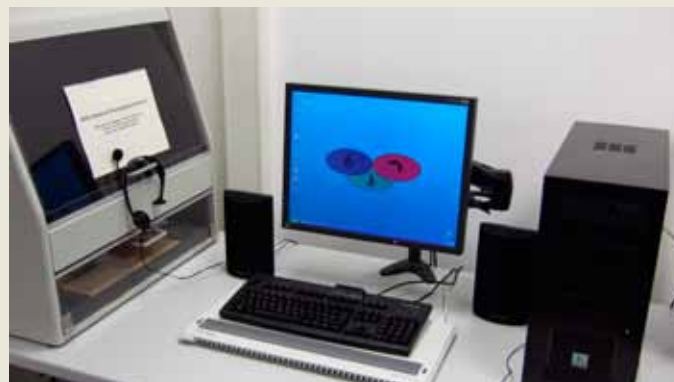
Der Arbeitsplatz ist komplett höhenverstellbar



Der Vorlagentext wird invertiert und mit starkem Kontrast dargestellt



Die PC-Arbeitsplätze sind optimal beleuchtet



Dieser Rechner verfügt über eine Braillezeile und einen Braille-Drucker



KONTAKT

Das **Servicezentrum für behinderte Studierende (SZB)** befindet sich im Erdgeschoss des Studierendenhauses der RUB
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum
E-Mail: szb@akafoe.de
Web: www.akafoe.de

Dort finden Sie:

► STUDIENBEGLEITENDE IT-BETREUUNG

durch Frau Dipl.- Ing. Martina Linke, Mitarbeiterin des Rechenzentrums der Ruhr- Universität Bochum

Raum: 036

Tel.: (0234) 970 231-15

Fax: (0234) 32-14460

E-Mail: Martina.Linke@ruhr-uni-bochum.de

► BEHINDERTENBERATUNG

durch Herrn Harry Baus

Raum: 040

Tel.: (0234) 32-11530

(0234) 970231-0

Fax: (0234) 70999-43

► INTERESSENGEMEINSCHAFT BEHINDERTER UND NICHT-BEHINDERTER STUDIERENDER AN BOCHUMER HOCHSCHULEN (ibs)

Raum: 037

Tel.: (0234) 32-22393

Fax: (0234) 32-14460

E-Mail: ibs-kontakt@rub.de

COMPUTER OHNE BARRIEREN

ARBEITSPLÄTZE FÜR CHRONISCH KRANKE
UND BEHINDERTE STUDIERENDE



IT-UNTERSTÜTZUNG FÜR BEHINDERTE STUDIERENDE

Das Servicezentrum für behinderte und chronisch kranke Studierende (SZB) ist Teil des Leistungsspektrums des Akademischen Förderungswerks (AKAFÖ), dem Studentenwerk für die Hochschulen in Bochum und Gelsenkirchen.

Im barrierefrei gestalteten Servicezentrum können sich behinderte und chronisch kranke Studierende über sämtliche Bereiche der Organisation und Sicherung eines selbst bestimmten Studiums und einer selbst bestimmten Lebensführung informieren und studienbegleitend beraten lassen.

Der Rechnerraum im SZB bietet **barrierefreie Computer** mit einer breiten Palette an behinderungsspezifischen Geräten zur freien Nutzung. Die Ausstattung wird in baulicher und technischer Hinsicht allen behinderungsspezifischen Bedürfnissen gerecht. Den Studierenden wird dadurch die Möglichkeit gegeben Computer in Ihrem Studienalltag direkt an der Uni zu nutzen, damit ist ein selbständiges Arbeiten gewährleistet.

Für alle Anliegen rund um die studienbegleitende IT- Betreuung ist **Frau Dipl.-Ing. Martina Linke** für Sie da. Sie können sich gerne vertrauensvoll an sie wenden. Zudem ist Martina Linke in allen Fragen der barrierefreien Informationstechnik **Schnittstelle** zwischen Studierenden, Rechenzentrum, Dozenten/-innen und Instituten und steht allen gerne beratend zur Seite.

Der Computerarbeitsraum besteht aus vier stationären Rechnern, die auch leicht mit dem Rollstuhl zu erreichen sind. Die Tische sind elek-

trisch höhenverstellbar, so dass schon allein durch diese Maßnahmen vielen der Zugang ermöglicht wird. Die einzelnen Arbeitsplätze sind an die unterschiedlichsten Bedürfnisse behinderter Studierender angepasst. Sie sind ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Sehbehinderten, Blinden und Körperbehinderten mit feinmotorischer als auch mit grobmotorischer Beeinträchtigung. Alle Rechner inklusive der Tastaturen und Monitore sind in schwarz gehalten, um Reflexionen zu verhindern. Als Kontrast sind auf den Tastaturen weiße Schriften aufgebracht. Die Monitore verfügen über schwarze Schwenkarme. Sie zeichnen sich durch eine besondere Gelenktechnik aus, die es dem behinderten Studierenden ermöglicht sie mit einem Finger zu positionieren. Auch verfügen sie über die Pivottechnologie. Spezielle Arbeitslampen sorgen für optimale Arbeitsplatzbeleuchtung. Für Vorlagen sind stehende Klemmbretter fest montiert. Laserdrucker und Scanner sind für Rollstuhlfahrer ideal zugänglich aufgestellt.

► SEHBEHINDERTE UND BLINDE STUDIERENDE

Für diese Gruppe stehen die folgenden Hilfsmittel zur Verfügung:

- 1) durch eine **Vorlagenkamera**, mit beweglichem Kameraarm und beweglichem Kamerakopf, können Vorlagen auf dem Schreibtisch als auch weiter entfernte Vorlagen, wie z.B. Flip Charts auf dem Bildschirm abgebildet werden
- 2) die **Vergrößerungssoftware** Zoomtext, zeigt eine bis zu 36-fache Vergrößerung des normalen Bildschirminhaltes
- 3) eine **Blindenschreibmaschine**, die die Brailleschrift auf Spezial-

papier prägt

- 4) einen **Brailledrucker**, der beidseitig druckt
- 5) eine **Braillezeile**, mit der Texte mit den Zeigefingern gelesen werden. Der Bildschirm ist über die Navigationsleiste der Braillezeile komplett auslesbar. Das Steuern eines Programmes kann über PC-Tastendrücke erfolgen
- 6) **Vorlesesoftware** Jaws mit Sprachausgabe
- 7) das **Licht** ist individuell **dimmbar**.

► KÖRPERBEHINDERTE STUDIERENDE

Diese Gruppe hat körperliche Einschränkungen, welche auf ganz unterschiedliche Weise berücksichtigt werden. Der Computerarbeitsplatz wird dann individuell entsprechend der Behinderung angepasst. Unter anderem können zur Anwendung kommen:

- 1) **Großfeldtastaturen** für grobmotorisches Arbeiten
- 2) **Kleinfeldtastaturen** für Muskelerkrankungen
- 3) **Minitastatur** mit Magnetstiftbedienung
- 4) **Fußastatur**
- 5) **Mouse- Ersatzvarianten** (z.B. Trackball)
- 6) **Spracherkennungssoftware** von Nuance

Unser Serviceangebot

► KLAUSUREN/ PRÜFUNGEN

Behinderte und chronisch kranke Studierende können nach Absprache mit ihrem Prüfungsamt bei uns Klausuren unter fachlicher Aufsicht schreiben- dazu steht Ihnen der Computerraum mit seinen technischen Hilfsmitteln zur Verfügung. Dies muss vorher mit dem zuständigen Lehrstuhl und dem Servicezentrum abgestimmt werden. Die besondere Ausstattung des Computerraumes ist bei bestimmten Einschränkungen eine große Erleichterung – höhenverstellbare Tische, optimale Computerarbeitslampen, das Licht ist dimmbar u.a. Bei rechtzeitiger Anmeldung wird der Computerraum für den Zeitraum der Klausur reserviert, um Störungen auszuschließen.

► BRAILLE- PRINTSERVICE

Studienunterlagen können bei uns über einen Braille-Drucker ausgegeben und damit auch für Nicht-Sehende verfügbar gemacht werden. Setzen Sie sich rechtzeitig mit uns in Verbindung, dann können die Dokumente in Braille- Schrift übersetzt werden und auf Spezialpapier gedruckt werden. Zur Umwandlung von Schwarzschrift in Blindenschrift stehen ein Scanner und eine Texterkennungssoftware für den Fall zur Verfügung, dass Studienunterlagen nicht in digitaler Form vorliegen. Die Studierenden

Hintergrund

Jedem Menschen mit Hochschulzugangsberechtigung steht ein Studium freier Wahl offen (s. a. Benachteiligungsverbot, Grundgesetz Art. 3). Nach §1 des Bundesgleichstellungsgesetzes (BGG) und des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG- NRW) ist ebenfalls das Ziel Benachteiligungen von Behinderten zu beseitigen.

So lautet auch die Selbstverpflichtung der Rektoren aller Hochschulen: „Die in der Hochschulrektorenkonferenz zusammengeschlossenen Hochschulen erkennen die besondere Situation von Studierenden mit Behinderung an und bekennen sich dazu, die Chancengleichheit für diese Studierende zu sichern“ (Empfehlung der 6. Mitgliederversammlung am 21.04.2009- Eine Hochschule für Alle).

können ihre eigenen Arbeitsmaterialien durch den Einsatz von Hilfsmitteln - wie z.B. einer Sprachausgabe-Software für den PC - auch eigenständig bearbeiten.

► HILFSMITTELPOOL

Aus unserem Hilfsmittelpool können an behinderte Studierende Geräte verliehen werden. Für Blinde zum Beispiel eine Blindenschreibmaschine und für Sehbehinderte ein Notebook mit der Vergrößerungssoftware „Zoomtext“.

► INFOVERANSTALTUNGEN & SCHULUNGSMASSNAHMEN

Regelmäßige Einführungsveranstaltungen finden statt, um chronisch kranken und behinderten Studierenden die technischen Möglichkeiten im Computerraum näher zu bringen. Die Termine können telefonisch oder per Email erfragt werden. Außerdem werden sie im SZB ausgehängt. Individuelle fachgerechte Einweisungen finden nach vorheriger terminlicher Absprache mit Frau Martina Linke statt.

► SONSTIGES

Einen Überblick über unsere weiteren Angebote erhalten Sie auch über unsere Website www.akafoe.de.